

BRUGG

Kreise!

ROLF ZAUGG

Der Konfirmationsgottesdienst vom 29. März um 10 Uhr in der Stadtkirche wird von den Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Thema Kreise gestaltet. Eingeladen ist neben den Familien, Gotten und Götti die ganze Gemeinde.

Die Konfgruppe hat ein spezielles Thema gewählt, das nicht einfach so auf der Hand liegt. Umso mehr freuen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden darauf, ihr Thema der Gemeinde in einem fröhlichen, überraschenden und vielfältigen Gottesdienst zu präsentieren.

Kreise begleiten uns durch das Leben: Kreise von wichtigen Menschen – etwa unsere Familien – aber auch die Erde, auf der wir leben, bildet einen Kreis im dreidimensionalen Raum: eine Kugel. Kreise haben keinen Anfang und kein Ende, bei Kreisen gibt es eine Innen- und eine Aussen- seite – sie sehen: Da kann man die Gedanken weit kreisen lassen und darauf freuen wir uns alle auch.

Ich durfte die Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden während der letzten beiden Jahre als Pfarrer begleiten und mit den Schülerinnen und Schülern viel erleben. Wir haben uns Gedanken gemacht über Gott und die Welt und ich hoffe, der Unterricht war für die Jugendlichen ebenso spannend wie für mich. Wir haben Kirche gemeinsam erlebt und ich vertraue darauf, dass Ihr Konfirmandinnen und Konfirmanden unsere Kirche als Ort der Möglichkeiten erfahren durftet. Ich wünsche Euch für Eure Zukunft alles Gute und Gottes Segen, einen weiten Lebenskreis und dass ihr die Freude am Entdecken der Möglichkeiten des Lebens behaltet.

Euer Konfpfarrer Rolf Zaugg



Konfirmiert werden Anne-Britt Bausch, Delphine Saponaro, Elina Stingelin, Emma Melzian, Philipp Kaulbarsch, Saara Ruoff, Silvan Fuchsli, Tara Wernli und Valentina Wirth. © Reformierte Kirche Brugg



Himmelsordnung

VON PFR. DOMINIK FRÖHLICH-WALKER

Unser Augenkontakt mit dem Himmel über uns ist eingeschränkt. Wir müssen schon einen Berggipfel erklimmen, um eine freie Sicht auf den Himmel über uns zu haben. Im Normalfall ist unser Himmelkontakt in der hügeligen und kleinräumigen Schweizer Landschaft erschwert.

Die Menschen im alten Orient hatten einen anderen Augenkontakt zum Himmel. Man schaute immer wieder zum Himmel hoch. Und zwar zum ganzen Himmel. Nicht nur in Ausschnitten hatte man den Himmel vor sich, sondern in seiner Gänze. Mit seiner ganzen Weite und Grösse. Dieser direkte Augenkontakt mit dem Himmel hat Auswirkungen auf das Lebensgefühl der altorientalischen Menschen.

Und der Blick in den Himmel lehrt so Manches. Z.B. dass sich der Himmel nie ändert. Die Sternbilder bleiben dieselben. Es gibt den Sonnenaufgang im Osten und den Sonnenuntergang im Westen. Es gibt keinen Tag ohne Sonnenaufgang. Man kann sich darauf verlassen. Auch darauf, dass es jeden Tag einen Morgen, einen Mittag und einen Abend gibt.

Der ständige Augenkontakt mit dem Himmel lehrt, dass es unveränderliche Gesetzmässigkeiten gibt, eine göttliche Weltordnung. Zu diesem Lebensgefühl gehört nicht nur der Kosmos und die Natur, sondern auch der Staat. Oft auch das Königtum. Und immer die Sklaverei. Ein Staat ohne Sklav/-innen war undenkbar.

Mitten in einer Welt, die von diesem Lebensgefühl geprägt ist, hört ein Mann aus einem Dornbusch eine überraschende Stimme. Sie stimmt nicht in den gängigen Tenor ein und bringt eine Weltordnung ins Wanken, indem sie klarstellt: «Das Leben der hebräischen Sklav/-innen ist ein Leiden, ein Elend. Ich kenne ihre Schmerzen». (Vgl. Ex 3) Es ist die Stimme Gottes.

Der Himmel mag gleich bleiben. Seit jener Stimme aus dem Dornbusch aber wissen wir: Gott steht nicht einfach für das, was immer schon war. Er steht auf der Seite derer, die unter dieser Ordnung leiden. Und das verändert den Blick – auf den Himmel und auf die Erde.

WINDISCH

Neukonstituierung der Kirchenpflege

NATHALIE ROSSI

Per Ende 2025 sind zwei langjährige Mitglieder aus der Kirchenpflege zurückgetreten. Mario Ptak, zuständig für das Ressort Pädagogisches Handeln, sowie Claire Aeberhard, verantwortlich für die Freiwilligenarbeit, haben ihr Amt niedergelegt. Die Kirchenpflege dankt beiden herzlich für ihr grosses Engagement und ihren wertvollen Einsatz.

An der Kirchgemeindeversammlung im November 2025 wurden mit Melanie Rauber, Gerd Panitzki und Nathalie Rossi drei neue Mitglieder in die Kirchenpflege gewählt. Sie haben ihr Amt im Januar 2026 angetreten. In der ersten Kirchenpflegesitzung vom 13. Januar 2026 wurden sie durch die Kirchenpflegepräsidentin Barbara Stüssi-Lauterburg offiziell in Pflicht genommen.

In derselben Sitzung konstituierte sich die Kirchenpflege für die laufende Amtsperiode und verteilte die Ressorts neu. Die Kirchenpflege blickt zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben. Die Ressorts sind wie folgt verteilt:

Präsidium  
Vizepräsidium  
Aktuariat  
Finanzen  
Freiwillige  
Gottesdienst und Bildung  
Information / Öffentlichkeitsarbeit  
Liegenschaften / Infrastruktur

Pädagogisches Handeln  
Personal  
Weltweite Kirche

Barbara Stüssi-Lauterburg  
Walter Leissing  
Nathalie Rossi  
Michael Imholz  
Melanie Rauber  
Ursina Bezzola  
Nathalie Rossi  
Christian Braun  
und Gerd Panitzki  
Dominik Fröhlich-Walker  
Barbara Stüssi-Lauterburg  
Rosmarie Lang

Die laufende Amtsperiode endet per Ende 2026. Zu diesem Zeitpunkt werden Barbara Stüssi-Lauterburg und Walter Leissing zurücktreten. Die Gesamterneuerungswahl für die Amtsperiode 2027–2030 findet am 27. September 2026 statt. Weitere Informationen zur Wahl folgen in der April-Ausgabe des BruggeWind.

Sabrina Karg Ptak zum Abschied

BARBARA STÜSSI-LAUTERBURG



Menschen in schwierigen Lebenslagen ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten, das ist der Sinn der Wegbegleitung: ihnen zum Beispiel bei Behördengängen zur

Seite zu stehen oder in fordernden Alltagssituationen für sie da zu sein. Sabrina Karg koordinierte seit August 2020 diese von Freiwilligen geleisteten Engagements in unserer Kirchgemeinde.

Gewissenhaftes Abklären der Bedürfnisse und diese mit den Kompetenzen und Möglichkeiten der Einsatz Leistenden bestmöglich in Einklang bringen, Ziele und zeitlichen Umfang festlegen – das ist nötig für den Erfolg. Sabrina Karg widmete sich der Aufgabe mit Einfühlungsvermögen und grossem persönlichem Engagement. Die Anfragen wurden im Laufe der Zeit komplexer, anspruchsvoller und aufwändiger. So wurde es wichtig, zu erkennen, wann die Grenzen zur längerfristigen professionellen Be-

treuung erreicht waren. Sabrina Karg wusste um die Bedeutung, den Freiwilligen eine Stütze zu sein, ein offenes Ohr für sie zu haben und sie stets aufs Neue zu motivieren, die von den Landeskirchen angebotenen Schulungen zu besuchen.

Ein Highlight war sicher das Jubiläum 10 Jahre Wegbegleitung im Aargau 2022. Sabrina Karg freute sich, dass Windisch als Ort der Feier auserkoren wurde.

Während der längeren Vakanz unserer Sozialdiakoniestelle sprang Sabrina Karg in die Bresche. Vorübergehend war sie die Anlaufstelle im Kirchgemeindehaus für Hilfesuchende aller Art, beriet in rechtlichen Fragen, vermittelte Sprachkurse, sorgte für

Begleitung und Betreuung von Migrantinnen und Migranten, suchte Wohnraum, stand im Austausch mit den Sozialen Diensten, der Spitex oder der PDAG. Dabei kam ihr das auf eigene Initiative erworbene Zusatzwissen im Sozialwesen sehr zustatten.

Innerhalb ihres begrenzten Pensums hat Sabrina Karg sehr Wertvolles geleistet und bei mancher Sorge und Not zur Linderung beitragen können. Wir danken Sabrina Karg sehr herzlich, dass sie sich dieser herausfordernden Aufgabe mit grosser Hingabe angenommen hat. Nun hat sie Ende Januar damit aufgehört, weil sie sich zusammen mit ihrem Mann Mario Ptak auf andere berufliche Wege begibt. Wir wünschen ihr dabei Freude und Erfüllung.

Reformierte  
Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

**Pfarrämter:** Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch 056 442 17 82  
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch 079 775 25 96

**Sozialdiakonie:** Jann Knaus (SD in Ausbildung), 056 441 33 52

**Kirchenpflegepräsidentin:** Barbara Stüssi-Lauterburg, Windisch 056 441 23 14

**Sekretariat Kirchgemeindehaus:** Dorfstrasse 27, 5210 Windisch  
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch  
Franziska Meier 056 441 26 51  
Anita Gisler 056 441 23 52

**Öffnungszeiten Sekretariat:** Montag ,Dienstag, Donnerstag,  
Freitag 09.00–11.00 Uhr

**Unsere Homepage:** [www.ref-windisch.ch](http://www.ref-windisch.ch)

**Fahrdienst zum Gottesdienst:** 076 738 08 74  
**(Anmeldung bis am Vorabend)**



GOTTESDIENSTE

|                   |                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag, 01. März | <b>Sändwitsch Gottesdienst</b><br>Pfr. Dominik-Fröhlich-Walker und Vorbereitungsteam, Hausen 10.30 Uhr. Weitere Infos siehe Veranstaltungshinweis.<br><b>Kein Fahrdienst.</b>                                |
| Sonntag, 08. März | <b>6. Klass-Abschlussgottesdienst</b><br>mit den 6. Klässler/innen, den Katechetinnen Sarah Bütler, Barbara Jauslin, Irina Rindlisbacher und Pfrn. Ursina Bezzola., 10.00 Uhr Windisch. Anschliessend Apero. |
| Sonntag, 15. März | <b>Gottesdienst</b><br>Pfrn. Ursina Bezzola, Hausen 10.00 Uhr.<br>Mit Auftritt der Gideons. Anschliessend Kirchenkaffee.                                                                                     |
| Sonntag, 22. März | <b>Musikgottesdienst</b><br>mit Sabine und Sven Bachmann-Frey und Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, 10.00 Uhr Windisch. Anmeldung für den anschliessenden Sonntagstisch bis Freitagmittag: 078 301 27 17         |
| Sonntag, 29. März | <b>Palmsonntag mit Taizéliedern</b><br>Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, 10.00 Uhr Hausen.<br>Anschliessend Kirchenkaffee.                                                                                       |

IM LINDENPARK

|                         |                                                         |
|-------------------------|---------------------------------------------------------|
| Di. 03. März, 09.30 Uhr | Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola                 |
| Di. 17. März, 09.30 Uhr | Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker         |
| Di. 31. März, 09.30 Uhr | Ref. Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfrn. Ursina Bezzola |

IN KÖNIGSFELDEN

|                         |                                          |
|-------------------------|------------------------------------------|
| So. 15. März, 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pfr. Martin Schaufelberger |
| So. 22. März, 10.00 Uhr | Gottesdienst Pfrn. Christine Stuber      |

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Gemeinsam unterwegs 2026 - Ökumenisches Pilgern

Freitag, 13. März: Tiengen (Hochrhein) - Kadelburg - Bad Zurzach

An unserem ersten Pilgertag im neuen Jahr wandern wir von Tiengen (D) zuerst der Wutach entlang, dann bergwärts zu einem Denkmal im Wald. Weiter auf Wald- und Feldwegen erreichen wir nach ca. 2 Stunden die wunderschöne, historisch bedeutsame Bergkirche in Kadelburg. Nach dem Mittagshalt geht es dem Rheinufer entlang, bis wir nach einer guten Stunde in Bad Zurzach im Verena-Münster eintreffen. (ca. 10 km / ca. 200 auf- und abwärts)

**Treffpunkt / Reise:**  
8.35 Uhr Besammlung Bhf Brugg Gleis 3  
8.52 Uhr Abfahrt nach Tiengen (S29) via Turgi und Waldshut. Billett für die Strecke Brugg Tiengen selber lösen! Auch mit GA braucht es ein Billett (Kosten + 3 Fr.).

**Mitnehmen / Rückreise:**  
ID, ein paar Euros und ein Picknick (Ein Kaffeehalt ist eingeplant).  
Rückreise mit Postauto B360: Bad Zurzach - Brugg, Ankunft ca. 17 Uhr

Auskunft (keine Anmeldung nötig!):  
Agnes Oeschger (079 582 11 82) oder Marietta Hänggi (077 426 10 60)

FÜR KINDER & FAMILIEN

|                                    |                                                                                                                             |
|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag                            | <b>Cevi-Jungscharen</b><br>Kontakt: Samira Braun, 079 325 66 01 und Sarina Schaffner, 079 578 24 65:                        |
| Dienstag, 03./10./17./24./31. März | <b>Kinderchor-Probe</b><br>2.-6. Klasse: 17.00 - 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Madeleine Zeller, 056 288 03 60 |
| Donnerstag, 05./12./19./26. März   | <b>roundabout</b><br>17.45-19.15 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Alina, windisch-kids@roundabout-network.org           |
| Donnerstag, 05. März               | <b>Spatze-Kafi</b><br>09.30 - 11.00 Uhr im kath. Kirchenzentrum Windisch<br>Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola, 056 442 17 82    |

VERANSTALTUNGS-HINWEISE

Sändwitsch-Gottesdienst  
«reizvoll - still, einfach, wach»  
Sonntag, 01. März, 10.30 Uhr in der Kirche Hausen.

Wir leben in einer lauten Welt und sind vielen Reizen ausgesetzt. Nicht alles, was laut ist, ist schlecht. Aber nicht alles braucht unsere Aufmerksamkeit. In diesem Gottesdienst nehmen wir uns Zeit, Reize wahrzunehmen, zu sortieren und zu unterscheiden, was uns gut tut und was uns erschöpft. Und wir stellen die Frage nach dem Reiz, den Gott für uns haben kann. Wie immer abwechslungsreich und mit verschiedenen Workshops.

Das Vorbereitungsteam lädt herzlich ein: Andrea Wildi, Laura Schnellmann, Adrian Genner, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker. Musik: Martin Meier (Gitarre, Trompete, Keyboard, Gesang). Verpflegung: Shayenne Schenkel und Lea Wernli

Ankommen: 10.00 Uhr  
Gottesdienst: 10.30 Uhr, im Anschluss gemeinsames Sandwichessen.

Neues Kochteam bei den Sändwitsch-Gottesdiensten

Wir freuen uns, dass ab dem 1. März Lea Wernli und Shayenne Schenkel die Verpflegung bei den Sändwitsch-Gottesdiensten verantworten. Wir bedanken uns herzlich für euren Einsatz und wünschen viel Freude bei eurer neuen Aufgabe!

**Shayenne Schenkel:**  
Ich bin Shayenne Schenkel aus Windisch und besuche aktuell das erste Jahr der Kantonsschule. Beim Sändwitsch-Gottesdienst bin ich neu im Team dabei und kümmere mich um die Zubereitung der Sändwitsches. Ich freue mich sehr darauf, weil wir dabei mit den Schülerinnen und Schülern aus dem Religionsunterricht zusammenarbeiten dürfen und ich diese Aufgabe gemeinsam mit Lea übernehmen kann. Besonders motiviert mich, dass ich dabei mitgestalten, Ideen einbringen und dazu beitragen kann, dass sich andere willkommen fühlen.

Lea Wernli:

Ich heisse Lea Wernli, komme aus Windisch und bin im zweiten Lehrjahr meiner Lehre als Kauffrau EFZ bei der Stadt Baden. Neu engagiere ich mich beim Sändwitsch-Gottesdienst und helfe im kulinarischen Bereich mit. Es gefällt mir, mich auf diese Weise einzubringen und mit meinem Einsatz dazu beizutragen, dass nach dem Gottesdienst Raum für Begegnungen, Gespräche und ein gemütliches Zusammensein entsteht. Ich freue mich darauf, diese Aufgabe mit meiner besten Freundin Shayenne zu übernehmen und neue Erfahrungen zu sammeln.

AMTSWOCHEN

01.03. - 07.03. Pfrn. U. Bezzola  
08.03. - 14.03. Pfr. D. Fröhlich-Walker  
15.03. - 21.03. Pfrn. U. Bezzola  
22.03. - 28.03. Pfr. D. Fröhlich-Walker  
29.03. - 04.04. Pfrn. U. Bezzola

FÜR ERWACHSENE

|                                |                                                                                                                                       |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mittwoch, 18. März             | <b>Bibel im Gespräch<br/>Lieblingsgeschichten Altes Testament</b><br>19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.<br>Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola |
| Mittwoch, 11. März             | <b>Bibellesen leichter gemacht! Jesaja</b><br>19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.<br>Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker                |
| Dienstag, 10./24. März         | <b>Frauentreff Hausen</b><br>09.00 Uhr im Foyer der Kirche Hausen<br>Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04                          |
| Donnerstag, 12./26. März       | <b>Frauentreff Windisch</b><br>14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Liliane Hürzeler, 56 441 40 43                              |
| Montag, 02./16./30. März       | <b>Jassen für Ältere</b><br>14.00 Uhr im Lindenbergpark<br>Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43                                       |
| Donnerstag, 12. März           | <b>Kontemplation - Übungen der Stille</b><br>19.00 Uhr in der Kirche Hausen<br>Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola                          |
| Montag, 09./23. März           | <b>Kreistanzen</b><br>19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Barbara Möri, 032 313 25 37                                          |
| Mittwoch, 25. März             | <b>Lesecub «Mystik»</b><br>19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola                                            |
| Dienstag, 03. März             | <b>Meditationsabend</b><br>19.00 Uhr im Chor der Kirche Windisch<br>Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker                             |
| Mittwoch, 04./11./18./25. März | <b>Mittwochsgebet</b><br>12.00 - 12.15 Uhr im Chor der Kirche Windisch<br>Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker                       |
| Freitag, 06. März              | <b>Orgelpunkt</b><br>18.15 18.45 Uhr in der Stadtkirche Brugg<br>Kontakt: nicolas.venner@ref-windisch.ch                              |
| Freitag, 13. März              | <b>Pilgern- Gemeinsam unterwegs</b><br>Infos ca. 2. Wochen vorher auf unserer Homepage.<br>Kontakt: Agnes Oeschger, 079 582 11 82     |
| Donnerstag, 19. März           | <b>Vierstimmig</b><br>19.00 Uhr in der Kirche Windisch.<br>Kontakt: Jann Knaus, 056 441 33 52                                         |
| Permanent                      | <b>Wegbegleitung (a.i.)</b><br>Jann Knaus: 056 441 26 51                                                                              |

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Bachs Johannespassion neu gedacht

Freitag, 03. April, 17.00 Uhr in der Kirche Windisch.

Die Basler Madrigalisten und das Colla Voce Consort interpretieren unter der Leitung von Raphael Immoos die grossartige Passionsmusik mit stilistischer Klarheit und hoher Präzision – kammermusikalisch verdichtet und mit neuer Erzählstruktur. Anstelle der Rezitative führt die Schauspielerin Dorothee Reize mit einer klaren, berührenden Sprache durch das Geschehen. So rücken Verrat, Ohnmacht, Verantwortung und Liebe ganz nah. Ein Abend für Glaubende, Suchende und Zweifelnde.

Eintritt frei – Kollekte.  
Sitzplatzbuchung CHF 15  
Platzreservation:  
<https://strettaconcerts.com>

BRUGG

Zukunft säen – Aktionswochen in der Passionszeit

ROLF ZAUGG

Das Programm der diesjährigen Passionszeit ist deutlich magerer geraten als in früheren Jahren. Dennoch halten wir gemeinsam mit der katholischen Schwesterkirche an den ökumenischen Aktivitäten fest. Der Blick in die weite Welt und das Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung bleibt Grundauftrag unserer Kirchen.

Maria Daetwyler, die Leiterin des Kirchenzentrums Brugg hat eine neue Anstellung gefunden und verlässt Brugg. Pfarrer Rolf Zaugg hat seine Knie operiert und ist vorläufig etwas weniger beweglich. Das alles hat Folgen für das diesjährige ökumenische Programm in der Passionszeit. Das gut eingeführte ökumenische Morgenpilgern kann dieses Jahr nicht stattfinden. Ebenso wird es auch dieses Jahr keine von der Kirche organisierte Fastengruppe geben. Aber wir haben folgendes geplant:

Das Hungertuch

Zur Passionszeit gehört das von HEKS und Fastenaktion gemeinsam herausgegebene Hungertuch. Früher wurden in der Fastenzeit in den katholischen Kirchen Hungertücher vor die prächtigen Altäre gehängt um anzuzeigen, dass jetzt die Leidenszeit von Jesus mit Fasten begangen wird: Deshalb Hunger-Tuch. Seit den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts werden farbige Hungertücher mit Themen zur Entwicklungszusammenarbeit in reformierten und katholischen Kirchen aufgehängt, um an die gemeinsame weltumspannende christliche Verantwortung zu erinnern. Wir leben in Gemeinschaft mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt, gemeinsam auch mit Menschen aus verschiedenen kirchlichen Traditionen.

Das Hungertuch wurde dieses Jahr von der Künstlerin Konstanze Trommer nach einer mit künstlicher Intelligenz erzeugten Computervorlage gemalt und trägt den Titel: «Das grosse Fressen». Es lädt ein zum Verweilen und Nachdenken. Impulse zum Hungertuch liegen in der Kirche auf. Selbstverständlich werden wir auch in den Gottesdiensten darauf Bezug nehmen.

Zukunft säen

Am Sonntag, 15. März feiern wir um 11 Uhr in der katholischen Kirche Brugg den ökumenischen Gottesdienst zur Passionszeit. Er wird gestaltet von der katholischen Theologin Maria Daetwyler, der Gehörlosenseelsorgerin Anita Hintermann und Pfarrer Rolf Zaugg. Wir wenden uns der Zukunft zu und finden Gelegenheiten zu fröhlichem Säen. Anschliessend wird ein einfacher Suppezmittag serviert, wo Raum und Zeit für weiteren Austausch ist.

Musik und Wort in der Karwoche

In der Karwoche werden vom Montag, 30. März bis zum Ostersonntag, 4. April abends ab 18.15 Uhr wieder Musik und Wort ins Gespräch kommen. Die kleinen, aber feinen Feiern sollen auf die Geschichte von Jesus, der hingerichtet



Das Hungertuch 2025 von Konstanze Trommer © HEKS und Fastenaktion

wurde und auferstanden ist, auf unkonventionelle und undogmatische, aber lustvolle Art hinführen. Das ganze Programm finden Sie im BruggeWind vom April.

Die Sammlung

Zur Fastenzeit gehört auch, dass wir für ein Entwicklungszusammenarbeitsprojekt im Ausland Geld sammeln. Dieses Jahr geht unser Geld an das Projekt «Stabile Nahrungsgrundlagen für Mensch und Tier» des HEKS in Niger. Das HEKS unterstützt arme Produzentenfamilien beim Zugang zu hochwertigem Saatgut,

das resistenter gegen die Folgen des Klimawandels ist. Das Projekt unterstützt die Produzent:innen auch bei der Beschaffung von Wetterdaten und bei der ökologischen Schädlingsbekämpfung sowie bei der Verarbeitung und dem Verkauf ihrer landwirtschaftlichen Produkte. Wir sammeln während der Passionszeit in verschiedenen Gottesdiensten.

Sie können auch direkt spenden an: HEKS 8052 Zürich  
IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1  
Vermerk: Projekt Nr. 756.367

Wir sagen Adieu.

Unsere Sekretärin Anne-Christine Rechsteiner nimmt Abschied vom Berufsalltag.

In den vergangenen Jahren war sie die Drehscheibe unserer vielfältigen kirchlichen Zusammenarbeit. Ihre Fröhlichkeit war ebenso erfrischend wie ihre Fachkompetenz. Stets stand sie uns allen unterstützend mit ihrem Wissen zur Seite, blieb auch in hektischen Momenten die Ruhe in Person und war ein sehr geschätztes Teammitglied. Wir werden sie sehr vermissen.

Von Herzen wünschen wir Anne-Christine gute Gesundheit, viel Freude und Neugier im neuen Lebensabschnitt.

Ihre Nachfolgerin Melanie Wolff wird die Sekretariatsstelle am 1. März übernehmen. Wir freuen uns auf unser neues Teammitglied und wünschen ihr von Herzen einen guten Start.

Mein Name ist Melanie Wolff, bin 51 Jahre jung und wohne mit meinem Mann Marc seit 11 Jahren in Brugg.

Ab März 2026 darf ich die Nachfolge meiner geschätzten Kollegin Frau Anne-Christine Rechsteiner sein.

Ich freue mich überaus auf die neuen, vielseitigen Aufgaben. Gerne bin ich für die Kirchgemeinde die erste Anlaufstelle/Ansprechpartnerin/Gastgeberin und kümmere mich um Ihr Anliegen.

Ob bei Anfrage zur Taufe oder Hochzeit, zur Anmietung unserer wunderschönen Stadtkirche, Räumen oder sonstigen Fragen. Ich freue mich auf Sie.

Melanie Wolff und Anne-Christine Rechsteiner



Am Sonntag, 3. Mai, wird Anne-Christine im Gottesdienst offiziell verabschiedet.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind Sie herzlich eingeladen, auf das Wohl von Anne-Christine anzustossen. Bei dieser Gelegenheit besteht auch die Möglichkeit, deren Nachfolgerin kennenzulernen und willkommen zu heissen.

WINDISCH

Eine altbekannte Geschichte neu entdecken

DOMINIK FRÖHLICH-WALKER

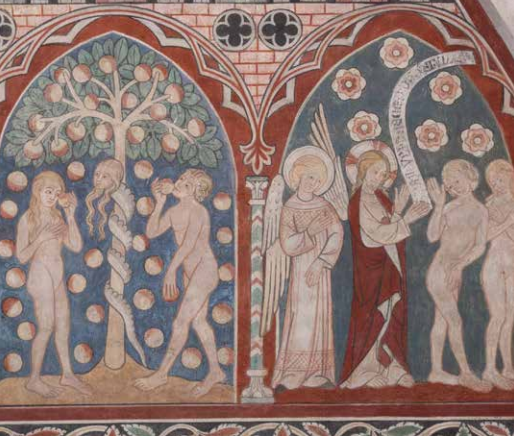
Nur wenige biblische Texte sind bekannter als die Geschichte vom sogenannten «Sündenfall» in Genesis 3. Blickt man genauer hin, stellt man erstaunt fest: Bekannt ist meistens gar nicht die Geschichte, wie sie in der Bibel steht. Sondern diejenige Auslegung, die am dominantesten nachwirkte. Und das ist im Fall von Genesis 3 die Erzählung vom «Sündenfall». Tradition ist Segen und Fluch zugleich.

Fluch ist sie da, wo z.B. die Worte «Und sie (die Frau) nahm von seiner Frucht und ass und gab ihrem Mann» (Gen. 3,6) so ausgelegt wurden, dass mit der Frau die Sünde in unsere Welt kam. Und es gab viele männliche Versuche, die besondere Anfälligkeit der Frau für das Böse hervorzuheben. Kreativ und erheitert mit diesem Vers umgegangen sind die Frauen im mittelalterlichen Kloster Wienhausen bei Celle. Die zumeist adligen Frauen bemalten den Chor ihrer Klosterkirche selber. Auch die Schöpfungs- und Paradiesgeschichte sind abgebildet. Auf einem der Bilder (siehe Bild) ist Eva zu sehen, die den Apfel in der Hand hält und bestaunt. Vielleicht wird sie ihn auch gleich Adam reichen? Aber Adam hat selber schon einen Apfel in der Hand und scheint sogleich hineinzubeissen! In solchen Darstellungen spürt man den Geist der Freiheit, der im geschützten Raum mittelalterlicher Frauenklöster wehen konnte und auch kreatives Nachdenken über biblische Geschichten förderte. Diese Frauen haben die biblische Geschichte anders weitergeschrieben und in diesem Fall der wirkmächtigen Tradition widersprochen.

Im Musikgottesdienst vom 22. März wird uns die Geschichte aus Gen. 3 begleiten. Und wir versuchen sie möglichst unvoreingenommen auf uns wirken zu lassen. D.h. wir lassen die Überschrift «Sündenfall», die in vielen Bibeln über dieser Geschichte steht, für einmal weg. Und fragen uns, ob nicht eine andere Überschrift besser zu dieser Geschichte passen würde? Überschriften über einzelnen Abschnitten in der Bibel wurden ohnehin erst viel später hinzugefügt. In den alten Pergamentrollen gab es nur den Fliesstext.

Begleitet wird unser Nachdenken von besonderer Musik. Sven (Klarinette und Saxophon) und Sabine Bachmann-Frey (Piano und Akkordeon) werden diesen Gottesdienst musikalisch bereichern. Es freut mich, dass sie nach Neujahr 2021 wieder bei uns zu Gast sind mit musikalischen Beiträgen aus unterschiedlichen Genres - Klezmer, Volksmusik, Tango, Samba und Filmmusik.

© Kloster Wienhausen, Fotograf: Ulrich Löper



IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch. [www.refbrugg.ch](http://www.refbrugg.ch), [www.ref-windisch.ch](http://www.ref-windisch.ch)

Redaktion: Franziska Meier, Nathalie Rossi, Anne-Christine Rechsteiner, Samuel Rechsteiner

Auflage: 3400 Exemplare Druck: Tamedia AG, 8021 Zürich